genen Kinder in dem zusammenwachsenden Europa selbstverständlich bessere Startchancen.

Für diese vorbildliche Einrichtung in Baden-Baden besteht ein reges Medieninteresse, weshalb vor Weihnachten ein Fernsehteam des Südwestrundfunks vor Ort war, um über den Modell-Ansatz zu berichten (siehe Foto).

ie »Brücke 99« ist eine Einrichtung der offenen Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit. Ziel ist, durch ein nieder-

Brücke 99

schwelliges, bedarfsorientiertes und sozialraumnahes Konzept die Integration von zugewanderten Jugendlichen zu fördern, die Prävention zu stärken und den Übergang von der Schule in den Beruf zu erleichtern. Die Stammbesucher kommen aus ca. 12 Ländern. Das Angebot reicht vom offenen Jugendtreff über Projekte im Medien- und Handwerksbereich und geschlechtsspezifische Angebote bis hin zur Hausaufgabenhilfe. Ergänzt durch individuelle Beratung, aufsuchende Arbeit und das Projekt »Zukunftsscout« zur individuellen Unterstützung Jugendlicher durch ehrenamtliche Mentoren. Hinzu kommen Projekte an Schulen und ab Januar 2007 ein Projekt für arbeitslose Jugendliche.





muss gemeinsam mit anderen handeln. Deshalb haben sich 50.000 Menschen in Deutschland im Kinderschutzbund zusammen getan. An 420 Orten so auch in Baden-Baden setzen sie sich für Kinder ein. spüren Missstände auf, drängen Politiker und Verwaltung zum Handeln und packen selber an. Der Kinderschutzbund will Kinder stark machen, ihre Fähigkeiten fördern, sie ernst nehmen und ihre Stimme hören. So werden Kinder fit für die verantwortliche Gestaltung ihres eigenen Lebens und unserer Welt - also für die Zukunft aller Kinder!

Es geht dem Kinderschutzbund um alle Kinder in Deutschland. Er macht keinen Unterschied zwischen Religionen, Jungen und Mädchen, Herkunft, Behinderten und Nichtbehinderten.

Kontakt: Deutscher Kinderschutzbund, Kreisverband Baden-Baden, Marianne Schäferkord, Tel.: 07221-22132 Spendenkonto: Volksbank Baden-Baden (BLZ: 662900000), Kto-Nr. 284 362 306

Name des einzigen deutschfranzösischen Kindergartens in Baden-Baden. Zweisprachigkeit, nach dem Prinzip »eine Erzieherin – eine Sprache« wirkt sich positiv auf die kognitive, soziale und emotionale Entwicklung des Kindes aus. Nach nur zwei Jahren, und ohne »Büffeln«, lernt es, sich fließend in der zweiten Sprache verständigen zu können. Akzeptanz, Verständnis und Toleranz werden so – im Sinne einer echten und fundierten Völkerverständigung – bereits im Kindergarten vermittelt. Daneben

haben die zweisprachig erzo-

Für die Arbeiterwohlfahrt, welche den deutsch-französischen Kindergarten betreibt, sind Erziehung, Bildung und Betreuuna eine existentielle Notwendiakeit für Kinder und somit ein unverzichtbarer Bestandteil unseres gesellschaftlichen Systems.

Helfen auch Sie mit, diesen vorbildlichen Kindergarten zu unterstützen!

Kontakt: AWO, Deutsch-Französischer Kindergarten. Heidi Quéré (Leiterin), Tel.: 07221-801819 Spendenkonto (Stichwort »Dt-frz. Kindergarten«): Kto.-Nr. 36855 bei der Stadtsparkasse Baden-Baden (BLZ 66250030)











- Werbeartikel Buch-Beschaffung

Verlag



Full-Service

Spezialität:

- mcb Werbeagentur
 - Datenbank-
 - Pflege Archiv-Beratung und Betreuung

Logo-Entwickl.